



Florian Nörl
2024



Florian Nörl

2024

Textilstein: transform / petrified textiles /
postmodern materials into contemporary art or
Anthropocene gemstones.

Textilsteinoton: transform / petrified Textilstein into
contemporary art.







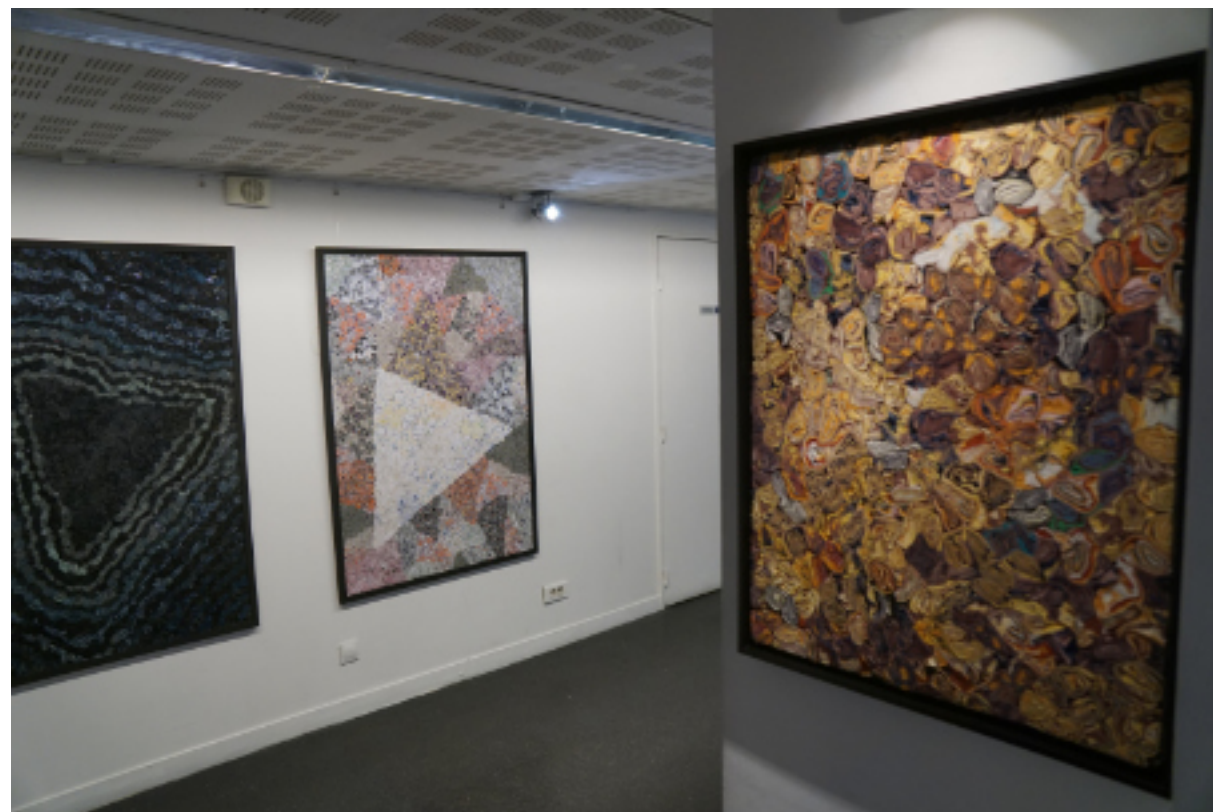


„Bitte nicht anfassen“, Textilsteinoton, 162x67cm, 2024

Exhibition: „dignity“- Lentos Freunde, Lentos Kunstmuseum Linz AT











„Sedimental in Paris“ , Textilstein, 105x75cm, 2024
„O in Paris“ , Textilstein, 100x140cm, 2024
„N o ?“ , Textilstein, 105x95cm, 2023
„3engel 1 + 2“, Textilstein 140x100cm, 2023
„make art not war“, 53x70cm, 2021/2022

Exhibition: GALERIE DUMAS HORS DES MURS

59 Rivoli – 59 Rue de Rivoli, 75001 Paris, France





KALVARIENBERGKIRCHE

Ebensee 1911

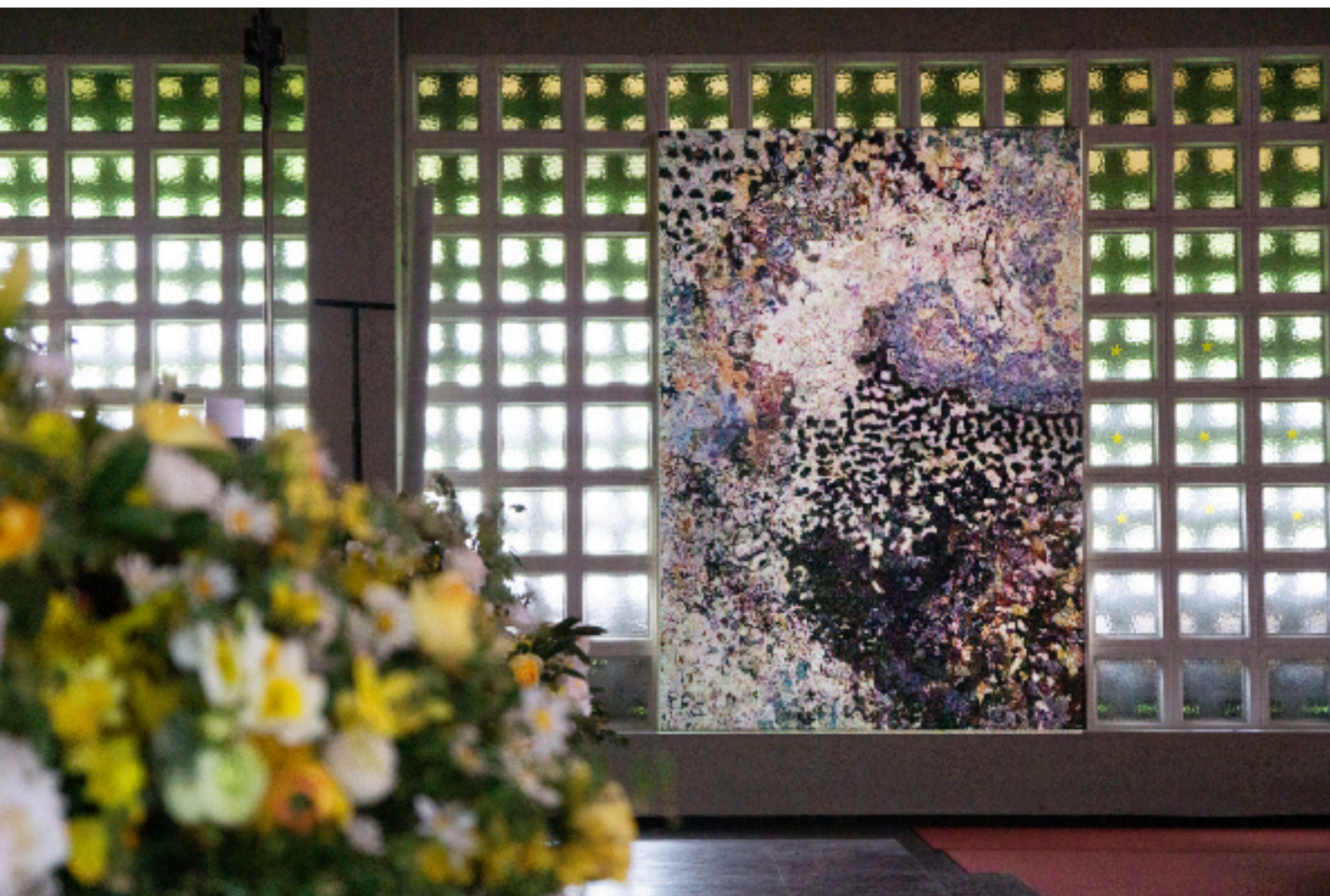
2024, 105x75 cm, nach einer antiquierten Postkarte, Textilsteinen

Lieber Oskar!

Verkünde Dir meine Dienstag stattfindende Heimkehr, nachdem auch der schönste Urlaub einmal zu Ende gehen muß. Es wird mich freuen, wenn wir uns bald treffen könnten! Bewahre mich einmal im Büro ab Mittwoch 19. d.M.!

Herzlichen Gruß Hans

Die Arbeit nimmt Bezug auf die Zeit in der durch die aufstrebende Industrie Arbeitsplätze entstanden, die einen moderaten Wohlstand zuließen. Eine weitere Einwohnerquelle war der aufkommende Tourismus, wie diese Postkarte bezeugt, die den Blick vom Kalvarienberg aus auf den Ort abbildet.



BRUDER KLAUS KIRCHE

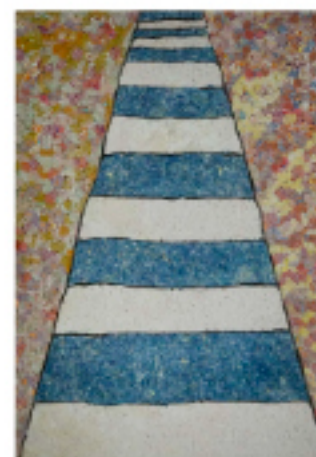
Zeitintervall

2021, 280x200 cm, Textilstein und Tageszeitung

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Zeit – sowohl mit dem Zeitraum in welchem es entstanden ist, [24. April bis 11. Dezember 2021] als auch mit unserer Epoche im Allgemeinen, einer Epoche zwischen Chaos und Ordnung. Optisch lässt sich der Bildaufbau mit einer Welle vergleichen, welche dabei ist zu brechen.

Das Gemälde besteht aus unzähligen gebrauchten Textilien welche versteinert wurden. Sozusagen Fossilie des Anthropozäns oder zeitgenössische Edelsteine. Darüber hinaus wurde die Rückseite mit Tageszeitung verklebt, welche eine genaue geschichtliche Einordnung des Gemäldes für die Zukunft zulassen.

Diese Arbeit nimmt thematisch Bezug zum Projektthema textile Refutografie. Die weltweiten Textilmüllberge und ihre Problematiken zeigen tatsächlich wie Fossilie des Anthropozäns sowohl den verschwenderischen Umgang mit Ressourcen als auch die von ihnen ausgehende Umweltbelastung. Die inhaltliche Ausrichtung auf die Zeit wirft die Frage auf, wie lange noch Zeit bleibt zu reagieren und wie wir uns in der Zukunft umweltträglicher kleiden wollen.



PFARRKIRCHE EBENSEE

Trep by Trep

2019, 140x100 cm, Textilstein

Grafische Vereinfachung einer symbolischen Treppe.

Treppen, Stufen, Stiegen stehen für Aufstieg, aber gleichzeitig für den möglichen Abstieg und ein für so manchen nicht zu überwindendes Hindernis. Teil der Serie und Themengruppe „Faszination Treppen“.

Die vom Praterer Künstler Roberto Diddi geschaffene Skulptur mit dem Titel „Aus dem Stein“ ist eine Erinnerung an die im KZ Ebensee geschehenen Gräueltaten und ein Impulsgeber zu einem „Nie wieder“. Die Arbeit Nörls widmet sich ebenfalls diesem Thema und unterstreicht wie wichtig es ist, die Erinnerungskultur zu bewahren.

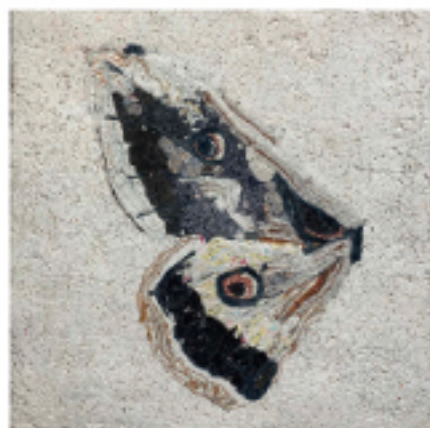


Fahne der Solidarität
2021, 48x39 cm, Textilstein

Die „Fahne der Solidarität“ wurde bekannt durch die internationalen Brigaden, welche im Spanischen Bürgerkrieg (1936-1938) gegen die Faschisten gekämpft haben. Über 7000 spanische Republikaner und Mitglieder der Internationalen Brigaden wurden alleine im KZ Mauthausen ermordet. Die Fahne war während der NS-Zeit illegal. Auch Österreicher, welche aus Spanien zurück kamen wurden sofort verhaftet.

Ebenso wie das Vortragekreuz erinnert die Fahne der Solidarität an das KZ Mauthausen und wirkt gemeinsam mit der Arbeit des Künstlers Herbert Friedl mit an einer lebendigen Erinnerungspraxis.





but...fly?

2022, 100x100 cm, Textilstein

Das Werk zeigt einen Flügel des heutzutage seltenen Wiener Nachtpfauenauges. Der Hintergrund und die Platzierung erinnern an die Präsentation in einer Insekten-sammlung, wie sie in Naturkundemuseen zu finden ist. Ohne einen zweiten Flügel kann der Schmetterling nicht fliegen. Der eine Flügel steht als Metapher für die Geschichten von Flüchtlingen, die nach Europa gekommen sind, aber immer noch „eine Hälfte“ bleiben, weil es ihnen auch nach vielen Jahren nicht gestattet ist, zu einem Besuch in ihre Heimat zu fliegen.

Dort, wo um die Weihnachtszeit traditionellerweise eine Krippe die Geschichte einer Flucht in der Vergangenheit erzählt (die Geburt Jesu während der Flucht seiner Familie vor Herodes), bezieht sich die Arbeit von Nörl auf die Notsituation von Geflüchteten in der Gegenwart..





Licht - das Symbol Christi

2016, Lampe, Textilstein

Licht ist Ausdruck des Lebens, welches nur durch die Sonne gedeihen kann.
Entsprechend wird Christus als die wahre Sonne bezeichnet.

*In der Sakramentskapelle neben dem Tabernakel erinnert das Werk an die lebens-
spendende Kraft des Lichts und seine Symbolik in der christlichen Kirche.*



Textilstein in Ebensee
- Ausstellung in 3 Kirchen -

„Ebensee 1911“ Textilsteinoton, 105x75cm, 2024

„time interval“ Textilstein, 280x200cm, 2021

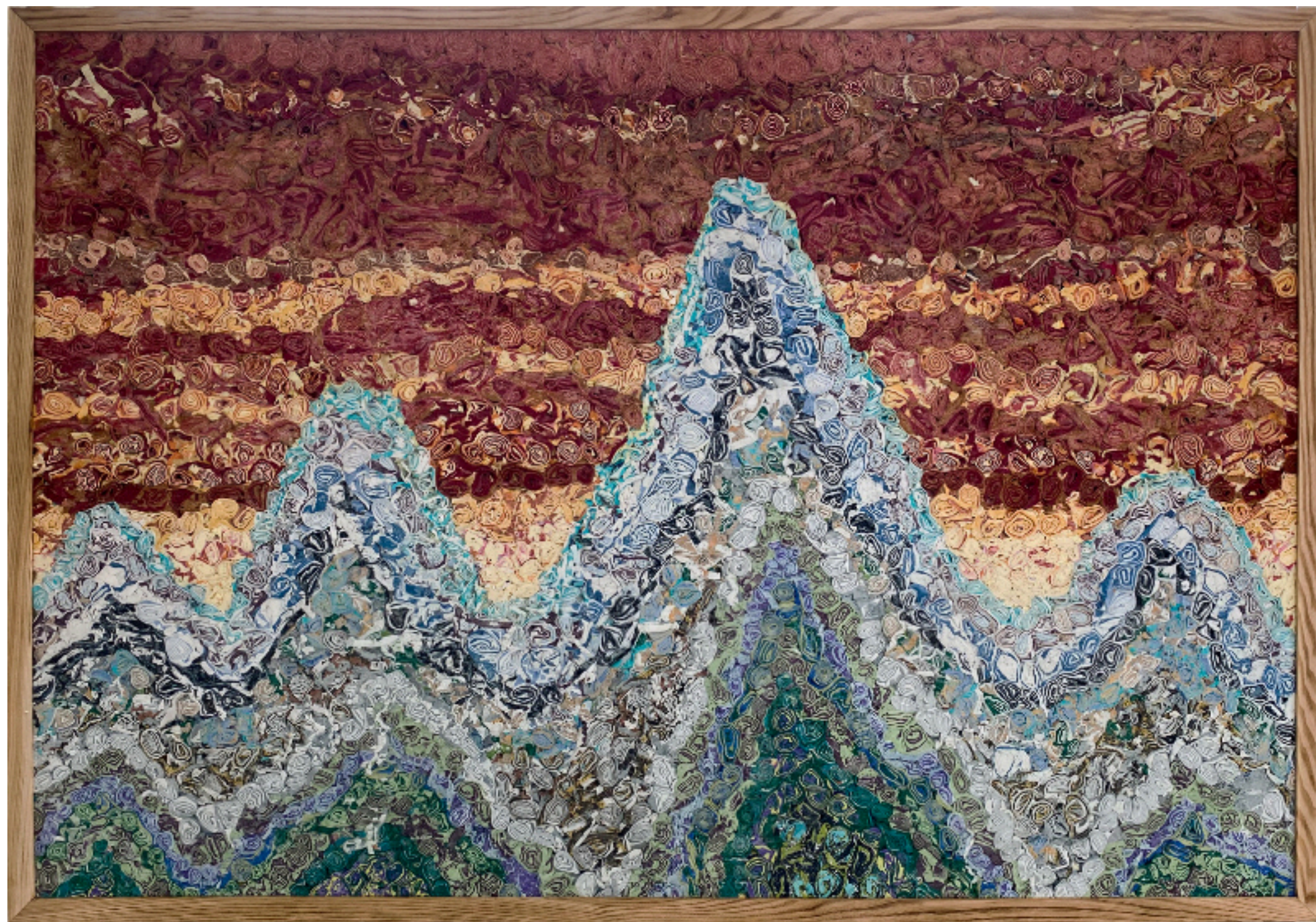
„Trep by Trep“ Textilstein, 140x100cm, 2019

„Internacionales“ Textilstein, 48x39cm, 2021

„but...fly?“ Textilstein, 100x100cm, 2022

„TextilsteinLampe“ Textilstein, 2016

Exhibition in the context of the Capital of Culture 2024
„Salzkammergut“





„Massiv:Fiasko“ & „HippHippHurra“ Textilstein, 2023

Exhibition: „Hipp Halle“ Gmunden

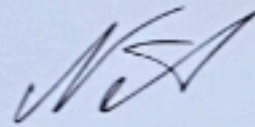


„Massiv:Fiasko“ Textilstein 100x140cm, 2023

Exhibition: „Sommerausstellung 2024“ Schlossmuseum Linz




2019
Florian Nörl

Florian Nörl
directionhome@soho.eu
www.florianoerl.art
instagram: florianoerl
fb: Textilstein




„last day of winter“ 100 x 140 cm, Textilstein-Gemälde, 2019

PRÄSENTATION
11.03.20
- 19:00 -

Musikalische Umrahmung: Alan Yousif - Master of Saz

12. & 13.03.20 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

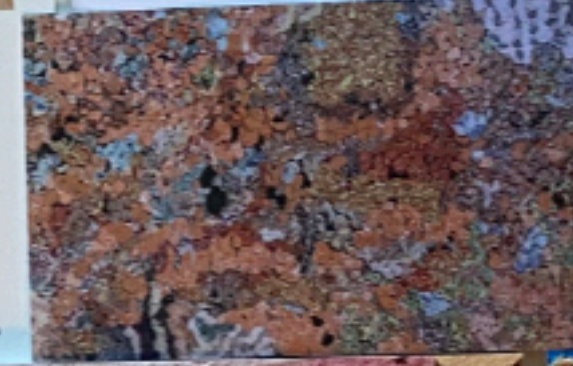
Anfahrt:
Ab Toubenmarkt mit
Straßenbahn bis
Gothardkreuzung
umsteigen auf Autobus 19
Richtung Pichlinger See
nach ca. 10 min.
Ankunft Haltestelle
Leonhard Turismuseum
5 min. Fußweg zum Turm
Deflingstraße 55,
4060 Leonhard

AUSSTELLUNG IM
TURM 9 - DACHGESCHOSS

„textilstone“ finds its
place on this
interface with an
interaction of plastic
and pictorial
exploration of the
textile material.
Through a
special process and
technology, the feel
is velvety and the
surface reminds of
„Stucco lustrò“ from
a distance. Only by
touch can one truly
understand the
textile material.



KUVA MACHT KULTUR



**Polychrom
TEXTILSTEIN**
EINE AUSSTELLUNG VON FLORIAN NÖRL

Das Gesamtkonzept der Kunst von Florian Nörl basiert auf der Transformation postmoderner Materialien, insbesondere oder Textilen, in zeitgenössische Kunst oder zeitgenössische Edelsteine. Florian Nörl bezieht sich dabei auf das Anthropozän, das Zeitalter, in dem der menschliche Einfluss auf geologische Prozesse der Erde maßgeblich ist. Atmosphärische Farbkombinationen eröffnen ein Tor zur Selbstreflexion. Betrachten Sie diese faszinierende Ausstellung und



^[März] **kultur**

bericht **oberösterreich**



Florian Nörl

directionhome@zocho.eu
www.florianoerl.art
instagram: florianoerl
fb: Textilstein

„last day of winter“ 100 x 140 cm, Text.



KUNST=TEXTILKUNST
AUSSTELLUNG

03.03.22 - 06.03.22
Turm 9/Dachboden
Leonding

FLORIAN NÖRL



UNMASSENTAUGLICH, oder
Das Serielle in der Unmassentauglichkeit des Textils

KUNST AUSSTELLUNG

Leonding

Turn 9/Dachboden

Vernissage: 03.03.22 - 17:30
Daffingerstr. 55 / 4060 Leonding

Fr. & Sa.: 14:00-18:00 Uhr
So.: 10:00-16:00 Uhr

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

INSTITUT HARTHEIM

Bundeskanzleramt

Raiffeisen Meine Bank